

11'000

CBD

STECK

LINGE



STECKLINGSFARM.ch

Herba
di Berna



STECKLINGSFARM.ch

Stecklingsfarm.ch GmbH

How to Grow

[/direkt zum Online - Shop](#)



Direct Mail - Link



Direct Whatsapp - Link

Handling nach Erhalt

Am besten für die CBD Stecklinge ist es, sie sofort nach Erhalt zu setzen. Ist dies nicht möglich, können sie in der geöffneten Schachtel/Verpackung einen Tag gelagert werden. Achten Sie dabei darauf, dass die CBD - Stecklinge genügend Licht haben, und sie auch nicht zu kalt haben. Vermeiden Sie unbedingt kalten Luftzug und stellen Sie sicher, dass die Stecklinge oder Jungpflanzen genügend Feuchtigkeit im Plug, oder im

Substrat haben. Aus hygienischen Gründen empfehlen wir Ihnen, vor dem Kontakt mit den Pflanzen die Hände zu waschen, sowie zu desinfizieren. Beim Herauslösen aus der Schale ist es am schonendsten für die CBD Stecklinge, sie von unten heraus-zudrücken, anstatt sie am Stängel zu ziehen. Gleiches gilt auch für Jungpflanzen

Vom Steckling zur Jungpflanze

Wenn die Stecklinge angekommen sind, müssen sie in einen grösseren Topf umgepflanzt werden. Da lohnt es sich, eine gute Bio-Erde aus dem Fachhandel zu verwenden. Die eingetopften Stecklinge wachsen am besten mit viel Licht und bei einer Temperatur von 15 - 21 Grad. Eine hohe Luftfeuchtigkeit gefällt den Hanfpflanzen, eine zu hohe Luftfeuchtigkeit gefällt hingegen gewissen Schädlingen und sollte somit vermieden werden. Nach etwa 2 - 4 Wochen sollten die Pflanzen gross genug und gut durchwurzelt sein, so dass sie ausgepflanzt werden können.

Hanf auspflanzen

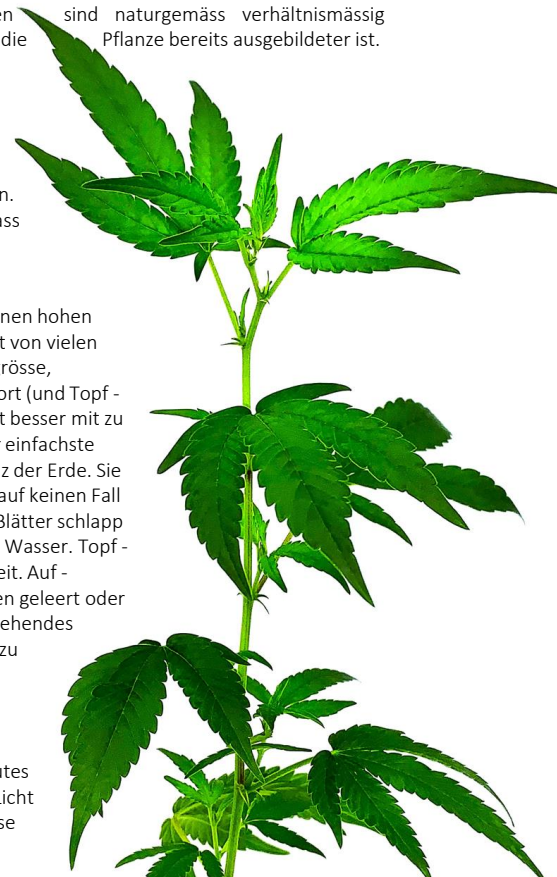
Gut durchwuzelte Jungpflanzen (gekaufte oder selber angezogene) können als Outdoor-Pflanzen nach draussen gepflanzt werden. Am besten gleich in ein Gartenbeet oder sonst irgendwo im Garten. Ein grosser Topf ist auch eine Möglichkeit, die Pflanze wird in ihrem Wachstum aber begrenzt sein. Die Pflanzen sollten frühestens ab dem 20. Mai nach draussen gepflanzt werden. Fortgeschrittene können es auch früher wagen, jedoch sollten die Hanfpflanzen möglichst keinem Frost ausgesetzt werden. Eine weiterer wichtiger Hinweis: Schnecken lieben junge Hanfpflanzen! Ein schneckenfreier Standort ist also von grossem Vorteil.

Lichtbedarf

Die Lichtverhältnisse beeinflussen die Pflanze sehr stark, weshalb man diesem Thema Aufmerksamkeit schenken sollte. Zum Wachsen brauchen die Pflanzen mindestens 18h gutes (eher blaues) Licht am Tag. Die Bildung von Blüten geschieht bei 12h Dunkelheit und 12h Licht am Tag, wobei die Dunkelphase entscheidend ist. Im Outdoor - Anbau wird die Blütenphase durch die kürzeren Tage von alleine eingeleitet.

Angiessen

Angegossen wird am besten 3 bis 5 Sekunden lang. Falls Sie Jung-pflanzen gekauft haben, verlängert sich die Angiess - Zeit verhältnismässig zu der Grösse des Substrates. Dann ist das Substrat gut durchtränkt und sollte bis zu drei Tage feucht bleiben. Vor-ausgesetzt, die bei Ihnen herrschenden Klima- Bedingungen sind optimal. Unsere CBD Stecklinge werden in drei Klimazonen aufgezogen, damit sie stabil und optimal akklimatisiert sind, wenn sie bei Ihnen eintreffen. Die Jungpflanzen sind naturgemäss verhältnismässig stabiler, da die Pflanze bereits ausgebildeter ist.



Wasserbedarf

Hanfpflanzen haben grundsätzlich einen hohen Wasserbedarf. Die genaue Menge ist von vielen Faktoren wie zum Beispiel Pflanzengrösse, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Standort (und Topf - grösse) abhängig. Die Pflanze kommt besser mit zu viel Wasser als mit zu wenig klar. Der einfachste Indikator ist die Farbe und Konsistenz der Erde. Sie sollte immer etwas dunkel sein und auf keinen Fall hart und brüchig werden. Wenn die Blätter schlapp nach unten hängen braucht es mehr Wasser. Topf - pflanzen brauchen häufiger Flüssigkeit. Auf - fangschalen sollten nach dem Giessen geleert oder gleich ganz weggelassen werden. Stehendes Wasser ist nie gut, weil die Wurzeln zu wenig Sauerstoff bekommen.





STECKKLINGSFARM.ch

Stecklingsfarm.ch GmbH

How to Grow

[/direkt zum Online - Shop](#)



Direct Mail - Link



Direct Whatsapp - Link

Nährstoffbedarf

In guter Erde wächst Hanf auch ohne zusätzlichen Dünger. Mit Dünger kann das Wachstum jedoch beschleunigt und der Ertrag gesteigert werden. Die Blätter zeigen auf, wie es um die Nährstoff - Versorgung der Pflanze steht: Ganz dunkle, schon fast etwas violette Blätter, die sich nach unten einrollen und braune Flecken aufweisen, deuten auf eine Überdüngung hin. Die Pflanze hat zu viel Nährstoffe. Eine gut versorgte Pflanze hat Blätter in einem dunklen, satten Grün, die sich nach dem Licht richten. Hellgrüne, eher nach unten hängende Blätter zeigen, dass etwas Düngung zugegeben werden könnte. Wenn die Blattränder ganz hell werden, dunkle Adern auftauchen und sich die Blätter nach oben einrollen braucht die Pflanze einen Dünger.



Wohlgelährte Hanfpflanze



Hanfpflanze mit Mangelerscheinungen



Überdüngte Hanfpflanze

Klimabedingungen

Während der Wachstumsphase gedeiht die Pflanze bei einer hohen Luftfeuchtigkeit und Temperaturen zwischen 15 und 21 Grad am besten. Gegen Ende der Blütephase muss man aufpassen, dass die Blüten nicht schimmeln, zu viel Feuchtigkeit ist nicht gut. Topfpflanzen können vor Regen geschützt werden. Im Garten bleibt wenig anderes übrig, als die Pflanzen regelmässig zu kontrollieren und beim ersten Befall sofort abzuernten. Ganz allgemein sollten kranke Blätter (Pilze wie Mehltau oder Schimmel oder Schädlingsbefall) jeweils rasch entfernt werden, um so die Ausbreitung zu verhindern oder zumindest zu verlangsamen.

Düngung

Für ein optimales Ergebnis verwenden Sie am Besten den StecklingsfarmDÜNGER. Dieser kann während der Wachstumsphase, wie auch in der Blütephase eingesetzt werden.

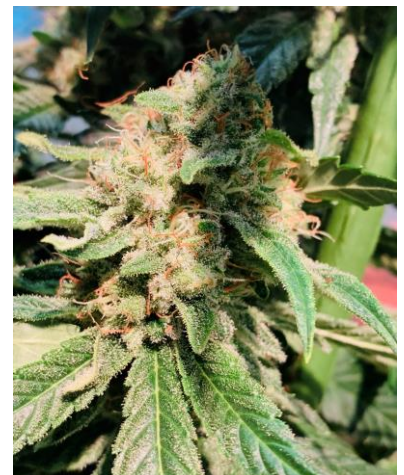
Mehr Informationen und Verkauf unter:



Direct Mail - Link



Direct Whatsapp - Link



Erntereife Hanfpflanze

Ernte gut - Alles gut?

Die Blüten werden geerntet wenn rund drei Viertel der Blütenhaare braun sind und der Rest noch weiss ist. Zur Ernte wird die Pflanze abgeschnitten, die grossen Blätter werden abgezupft und die verbleibende ganze Pflanze wird an einem trockenen und gut durch - lüfteten Ort aufgehängt. Zu trockene Blüten zerfallen sehr schnell zu Staub während feuchte Blüten ein hohes Schimmelrisiko aufweisen.

